

DocCheck-Kanal DarmAlarm: Perianalfisteln offen ansprechen und enttabuisieren

Perianale Fisteln sind noch immer ein Tabuthema. Dabei leidet jeder 4. Morbus Crohn-Patient innerhalb von 20 Jahren nach der Diagnose unter Perianalfisteln. Vor allem komplexe Perianalfisteln stellen eine besondere therapeutische Herausforderung dar und erfordern eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Gastroenterologen und Chirurgen. Ebenso wichtig ist es, Patient*innen gut zu informieren und das Thema zu enttabuisieren.

Im Arzt-Patienten-Gespräch ist es wichtig, den noch immer vielfach schambehafteten Themen Darm und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen offen zu begegnen und Patienten die Scheu zu nehmen, darüber zu reden. Dies gilt umso mehr bei krankheitsbedingten Begleiterscheinungen wie Perianalfisteln, die zudem mit einem hohen Leidensdruck verbunden sind.

Im DocCheck-Kanal [„DarmAlarm – der Kanal für seltene Darmerkrankungen“](#) finden Interessierte die fünf wichtigsten Fragen und Antworten rund um [Perianalfisteln](#), die das offene Gespräch erleichtern sollen: Was sind perianale Fisteln? Was sind die Ursachen für Perianalfisteln? Wie läuft die Untersuchung der Diagnosestellung ab? Gibt es unterschiedliche Arten von Perianalfisteln? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Die Fragen werden fundiert und dennoch knapp beantwortet und geben einen guten Überblick, was Patienten über ihre Erkrankung wissen sollten. Ergänzend zum Aufklärungsgespräch ist es hilfreich, Patient*innen ausreichend Informationen zu perianalen Fisteln bereitzustellen, z. B. in Form eines patientengerecht aufbereiteten [Erklärvideos](#).

Neben Informationen rund um Indikation und Behandlung Crohn-assoziiierter perianaler Fisteln bietet der DocCheck-Kanal DarmAlarm regelmäßige Update zu Studiendaten, Kongressen und hilfreichen Tipps für Ihren Praxisalltag.

Link zum DocCheck-Kanal [„DarmAlarm – der Kanal für seltene Darmerkrankungen“](#)

Mit freundlicher Unterstützung der Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG

Alofisel® 5 Millionen Zellen/ml Injektionssuspension

Wirkstoff: Darvadstrocel.

Zusammensetzung: Dieses Arzneimittel enthält Zellen menschlicher Herkunft. Jede Durchstechflasche enthält eine Suspension aus 30 Millionen Zellen (eASC) in 6 ml Lösung, was einer Konzentration von 5 Millionen Zellen/ml entspricht.

Sonstige Bestandteile: Dulbecco's Modified Eagle's Medium (DMEM) (enthält Aminosäuren, Vitamine, Salze und Kohlenhydrate). Humanalbumin.

Anwendungsgebiete: Alofisel ist zur Behandlung von komplexen perianalen Fisteln bei erwachsenen Patienten mit nicht-aktivem/gering-aktivem luminalen Morbus Crohn indiziert, wenn die Fisteln unzureichend auf mindestens eine konventionelle oder biologische Therapie angesprochen haben. Alofisel sollte nur nach der Vorbereitung der Fistel angewandt werden (siehe Fachinformation Abschnitt 4.2).

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen das Arzneimittel, gegen Rinderserum oder gegen einen der sonstigen Bestandteile.

Nebenwirkungen: *Häufig:* Analabszess, Proktalgie*, Analfistel, eingriffsbedingte Schmerzen* (*Reaktionen auf die Vorbereitung, die bis zu sieben Tage nach der Reinigung der Fistel zur Verabreichung der Behandlung auftraten).

Wechselwirkungen sowie weitere Hinweise: siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig.

EU-Zulassungsinhaber: Takeda Pharma A/S, Vallensbaek Strand, Dänemark

Kontaktadresse d. Pharm. Unternehmens in Deutschland: Takeda GmbH, Byk-Gulden-Straße 2, 78467 Konstanz, Tel.: 0800 8253325, medinfoEMEA@takeda.com Stand: 11/2020

Fachinformation [Alofisel](#)